

Fachausschuss Verkehr (Verknüpfungs- und Umsteigeanlagen) - FAV -
beim Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung (MIR) des Landes Brandenburg
c/o BTU Cottbus, Lehrstuhl Eisenbahn- und Straßenwesen
Postfach 101344, 03013 Cottbus

Festlegungsprotokoll der Besprechungen am 29.02.08 + 20.03.08 + 23.05.08

Tagesordnung:

- | | |
|---|---|
| 1. Bahnhofsvorplatz Bernau bei Berlin
lfd. Nr. 117 | Information und Votum
siehe Anlage 1 |
| 2. S-Bahn-Überführung und P+R-Anlage S-Bf Dahlewitz
(Kreis Teltow-Fläming) lfd. Vorhaben Nr. 118 | Information und Votum
siehe Anlage 2 |
| 3. Bahnhofsvorplatz Falkenberg/Elster
lfd. Vorhaben Nr. 119 | Information und Votum
siehe Anlage 3 |
| 4. Bahnhofsvorplatz Müncheberg (Mark)
lfd. Vorhaben Nr. 120 | Information und Votum
siehe Anlage 4 |

Die Protokollauszüge der Einzelvorhaben sind im Internet unter
www.verkehrswesen.tu-cottbus.de/vorhaben.html veröffentlicht.

Cottbus, 08.06.08

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Thiel



Anlagen

Verteiler

- alle FAV-Mitglieder und LBVS komplettes Protokoll
- einzelne Planungs- und Bauträger jeweils zutreffende Anlage des Protokolls

Anlage 4 des Festlegungsprotokolls der Besprechung am 08.06.08
Fachausschuss Verkehr (Verknüpfungs- und Umsteigeanlagen) - FAV - beim Ministerium für Infra-
struktur und Raumordnung (MIR) des Landes Brandenburg
c/o BTU Cottbus, Lehrstuhl Eisenbahn- und Straßenwesen, Postfach 101344, 03013 Cottbus
Tel. 0355/69-2111, Fax -37 39, Mobil 0177 2417089 Email hc.thiel@tu-cottbus.de

Bahnhofsvorplatz Müncheberg (Mark)

lfd. Vorhaben Nr. 120

Es lag vor:

- Entwicklungskonzept „Bahnhof Müncheberg“, Stand 29.04.08

Planungsträger: Stadt Müncheberg, Zentrale Dienste/Finanzservice
Rathausstraße 1, 15374 Müncheberg
(vertreten durch Frau Stieger)

Planungsbüro: Arbeitsgruppe Umlandentwicklung der IGOB EWIV
IGOB Interessengemeinschaft Eisenbahn Berlin-Gorzów EWIV
Georg-Simon-Ohm-Str.12, 15236 Frankfurt (Oder)
Tel.:+49 (0) 335 546 3668, bossan@igob.eu
(vertreten durch Herrn Boßan)

Der Bahnhof Müncheberg (Mark) ist eine bedeutende Verkehrsstation im System des ÖPNV/SPNV des Landkreises Märkisch-Oderland (MOL) und der Bahnstrecke Berlin - Küstrin-Kietz - Gorzów (Ostbahn). Der bauliche Zustand des Bahnhofs entspricht nicht dem Standard barrierefreier Verkehrsanlagen (Bahn-Bus-Übergang) inkl. bedarfsgerechter P+R- und B+R-Anlagen. Hier setzt das Anliegen der Stadt Müncheberg an, die Bahnhofsvorfahrt und das unmittelbare Bahnhofsumfeld als moderne Station des Reiseverkehrs zu entwickeln.

Der Fachausschuss nimmt die Vorentwurfsplanung zur Kenntnis, die mit dem Entwicklungskonzept „Bahnhof Müncheberg“ dokumentiert und beschrieben ist. Sowohl das funktionelle als auch das räumliche Gestaltungskonzept des Bahnhofsumfeldes beseitigt alle derzeitigen Mängel der Verkehrsstation und sichert eine Qualitätssteigerung an diesem Verknüpfungspunkt des öffentlichen Verkehrs. Der Fachausschuss folgt dem Konzept der grundsätzlichen Anlagengestaltung, südlich der Gleisanlagen des Bahnhofs alle diesbezüglichen neuen Verkehrsanlagen zu platzieren. Der Fachausschuss nimmt auch zur Kenntnis, dass im Gegensatz zu einer bekannten vormaligen Vorentwurfsplanung von der Gestaltungsidee eines gemeinsamen Bahn-Bussteiges Abstand genommen wird und das Gleis 1 - wenn auch eingekürzt - auch weiterhin bestehen bleiben soll.

In der nächsten Planungsphase (Entwurfsplanung) sind allerdings folgende Hinweise und Auflagen zu berücksichtigen:

1. Unter Berücksichtigung der veränderten Besitzverhältnisse am Empfangsgebäude (EG nicht mehr im Besitz der DB Station&Service AG) und dem Bahnsteigzugang am östlichen Giebel des EG sind die Fahrradabstellplätze an Stelle westlich des EG östlich des EG zu platzieren.
2. Die Gestaltung der Busverkehrsflächen und der Bushalteplätze mit der Wendestelle lässt nicht erkennen, ob die Fahrzeugbewegungen der Busse, vor allem aus westlicher Richtung (Buckow/Märkische Schweiz), auch tatsächlich realisierbar sind. Im Zuge der Entwurfsplanung sind hierzu schlüssige Nachweise zu führen.

Der Fachausschuss sieht die Gestaltungsidee für das Bahnhofsumfeld Müncheberg (Mark) als Ansatz einer tragfähigen Vorentwurfsplanung, die im Zuge der Entwurfsplanung an Hand der Hinweise und Auflagen weiter zu entwickeln ist. **Die Entwurfsplanung ist dem Fachausschuss zur Kenntnis zu geben.**

Der Fachausschuss spricht sein zustimmendes Votum zur Aufnahme des Vorhabens in das Programm zu fördernder ÖPNV-Verknüpfungsstellen des Landes Brandenburg unter der Beachtung und Realisierung der genannten Hinweise und Auflagen aus.

Cottbus, 31.05.08

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Thiel', with a long horizontal stroke extending to the right.

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Thiel